

# Die Naturlehre in katechetischer Gedankenfolge, als Gegenstand der Verstandesübung und als Anlass zur religiösen Naturbetrachtung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Schulblätter**

Band (Jahr): **6 (1840)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den verschiedenen Gauen und Thalschaften sich entzündeten für vaterländisches Wirken, sich eng und fest anschließen ans Vaterland, ans theure. Und warum sollten wir das nicht voraussehen? Haben doch andere Zweige des Lebens, haben Künste und Wissenschaften ihre Pfleger zu schweizerischen Vereinen zusammengebracht; warum sollte nicht für die Lehrer eine ähnliche Verbrüderung möglich sein? Und wenn sie möglich ist, warum rufen wir sie nicht ins Leben, so wir doch ihre hohe Bedeutung für Schule und Vaterland erkannt haben? Nein, laffet uns nicht länger zögern! Es ergehe der Ruf an die Lehrerschaft, sich zu einem Bunde zu vereinen, zu einem Bunde von Brüdern, zu einem Bunde, der das Schöne und Gute will, der seine Glieder gegenseitig stärken will zu treuer Erfüllung ihrer Pflicht, der in dieser Pflichterfüllung, in der Liebe zu Volk und Vaterland seines Strebens höchste Zierde findet! Und zu diesem Bunde wolle Der seinen Segen verleihen, der auf alle guten Werke gnädig und in Liebe herabschaut!

Die Naturlehre in katechetischer Gedankenfolge, als Gegenstand der Verstandesübung und als Anlaß zur religiösen Naturbetrachtung. Für Lehrer in Stadt- und Landschulen, auch in Schullehrerseminarien brauchbar. Von H. Diekmann. 2te verm. und umgearb. Aufl. Altona, bei Hammerich. 1838. (XX. u. 452 S. (27 Bz.))

Der Verfasser hat vorliegende Schrift in 2 Abtheilungen getheilt, um desto besser vom Leichtern das Schwerere, vom Einfacheren das Zusammengesetztere trennen zu können. Dies ist, da es sich hier um den ersten Unterricht in der Naturlehre handelt, ganz zweckmäßig. Auch die Auswahl und Anordnung des Stoffes darf man befriedigend nennen. — Der Verfasser geht von einfachen Erfahrungen aus, die er mit Gewandtheit für seinen Zweck zu benutzen und zu bearbeiten versteht. Dabei hält er sich von strenger Wissenschafts-

lichkeit und bloßem Anlernen gleich entfernt. — Hinsichtlich der Form hat er nicht den Wechsel von Frage und Antwort gewählt, wie man nach dem Titel vermuthen möchte. Er hat vielmehr die Sachen so geordnet, wie sie bei einer natürlichen Entwicklung auf einander folgen müssen, um bei jedem Vorschreiten auf das Vorhergehende bauen zu können. Hie und da sind einzelne Fragen eingeschaltet, die bloß anregend wirken sollen. So ist das Buch ganz geeignet, einen Lehrer zu einem bildenden Unterrichte in den Hauptgegenständen der Naturlehre zu befähigen. Die zweite Abtheilung enthält Figuren zwischen dem Text.

*Elementar-Naturlehre u. s. w. zum Schul- und Selbstunterricht methodisch bearbeitet von J. G. Fischer, Lehrer am Schullehrerseminar in Neuzelle. Mit 3 Kupf. in Folio. 2te, vielfach vermehrte und verb. Aufl. Braunschweig, Schulbuchhdlg. 1839. 1er Thl. 210 S., 2ter Thl. 219 S. (beide Thle. 21 Bz.)*

Diese Schrift ist ursprünglich aus Hellmuths *Volksnaturlehre* hervorgegangen, welche 7 Auflagen erlebte und nun hier nach des Verf. Tode in einer zweiten Bearbeitung erscheint. Eigentlich aber ist die vorliegende Schrift eine eigene Arbeit des Verf., indem man darin die ältere wohl kaum mehr erkennt; denn Herr Fischer hat so viel Unnützes ausgelassen, Neues hinzugefügt, überhaupt Alles in dem Grade umgearbeitet, daß dadurch eine ganz eigenthümliche Schrift entstanden ist. — Der erste Theil handelt von den allgemeinen Eigenschaften der Körper, von der Bewegung und dem Gleichgewicht fester Körper, vom Wasser, von der Luft und dem Schalle; der zweite von der Wärme, dem Lichte, der Elektrizität, dem Magnetismus und den Luftercheinungen. Jeder Abschnitt schließt mit Aufforderungen und Fragen zur Wiederholung. — Das Buch umfaßt das ganze Gebiet der Naturlehre in einer Aus-